

Protokollauszug

aus der

21. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vom 18.11.2010

öffentlich

Top 3.1 Maßnahmenpaket für eine stadtteilverträgliche Babelsberger Livenacht 10/SVV/0543 vertagt

Herr Heuer bittet um Abstimmung über das Rederecht für Frau Lehmann (Gruppe Die Andere

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Rederecht wird zugestimmt.

Des Weiteren bittet Herr Heuer um Abstimmung über das Rederecht für Herrn Haßmann (Anwohner)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Rederecht wird zugestimmt.

Frau Lehmann bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Haßmann schildert die Situation aus Sicht der Anwohner und macht dabei deutlich, dass aus seiner Sicht auch eine sehr schlechte Information stattfindet. Auch sei während der Babelsberger Livenacht das Lärmproblem auf dem Weberplatz sehr groß.

Er vermisst, dass von Seiten des Veranstalters ein Verantwortlicher zur Klärung der Probleme bereit steht.

Frau Hönes (Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten) erklärt, dass es hier einzelne Veranstalter gibt, die auch einzeln ihre Veranstaltungen bei der Verwaltung beantragen.

Die Auswertung letzten Livenacht 2010 hat ergeben, dass nur noch sechs Gaststättenbetreiber an der Livenacht beteiligt waren. Es gab eine Verständigung, die Livenacht für 2 Jahre auszusetzen und gemeinsam ein Konzept für die Livenacht zu erarbeiten.

Frau Müller ergänzt, dass es bereits im Vorfeld der letzten Livenacht eine Besprechung gegeben hat, in der auch der Jugendschutzes sowie der Lärmschutz besprochen wurde.

Herr Naber fragt, in welcher Form die Bürger zukünftig eingebunden werden sollen.

Er hält es für wichtig, bei der Neukonzeptionierung die Anwohner zu berücksichtigen. Es sollte auch einen Hauptverantwortlichen für die Veranstaltung geben.

Frau Oldenburg bittet dringend zu berücksichtigen, dass zukünftig sichergestellt wird, dass es einen einzigen Ansprechpartner gibt. Es sollte auch gesichert werden, dass die Bürger in die konzeptionellen Überlegungen eingebunden werden.

Herr Teuteberg regt an, auch die Einzelhändler mit einzubeziehen.

Frau Müller macht deutlich, dass die vor Ort ansässigen Gewerbetreibenden in die Konzepterarbeitung eingebunden werden. Es wird auch eine Einbindung der Anwohner erfolgen. Hier muss die geeignete Form gefunden werden.

Sie schlägt vor, das Konzept für die künftige Babelsberger Livenacht, dass in Zusammenarbeit mit Stadtkontor erarbeitet wird, im KOUL-Ausschuss vorzustellen.

Herr Heuer weist darauf hin, dass der im Antrag avisierte Termin im Januar 2011 für die Vorstellung des Konzepts nicht zu schaffen ist.

Er fragt Frau Lehmann, wie weiter mit dem Antrag umgegangen werden soll, da dieser in der vorliegenden Form nicht umsetzbar ist.

Herr Dünn regt an, ein viertel Jahr vor der nächsten Babelsberger Livenacht das Konzept im KOUL-Ausschuss vorzustellen.

Frau Lehmann stellt namens der antragstellenden Gruppe den Antrag zurück.